

Geöffnet vom 01. 04. bis zum 15. 10.

Öffnungszeiten:

Dienstags und donnerstags
(nach Vereinbarung); mit Führung möglich
von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr.

Sonntags ohne Führungen
von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Weitere Öffnungszeiten nur nach vorheriger
Anmeldung: Tourist-Information
Moormerland Tel.: 04954/937871 oder
Heimatverein Oldersum
Tel. Museumsleiter: 04924/485

Eintrittspreise:

2,50 Euro/Person, Kinder bis 14 Jahre frei

Gruppen von 10 bis 20 Personen:
2,00 Euro/Person, Führung: 15,00 Euro

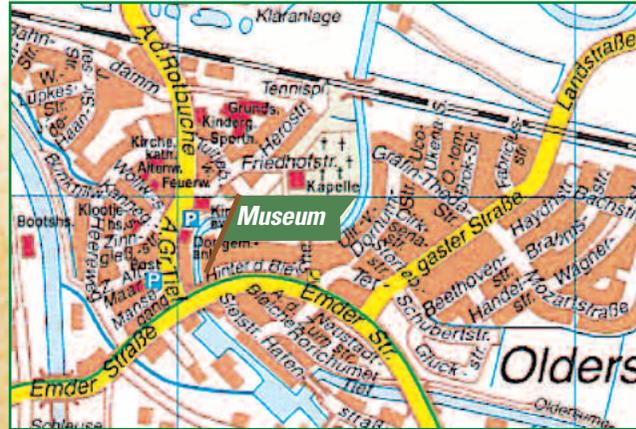
Schulklassen:
freier Eintritt, nur Führungskosten

Studenten/Schwerbehinderte (mit Ausweis):
2,00 Euro/Person

Führung (auf Wunsch): 15,00 Euro
Dauer: ca. 30 bis 40 Minuten

Bewirtung:
Tee und Krintstuu: 4,50 Euro/Pers.

Vorkasse bei Anmeldungen von Gruppen
(bis 20 Personen)



So leicht finden Sie das Museum:

Aus Richtung Neermoor - 50m nach der AVIA-Tank-
stelle - biegen Sie nach rechts in die Straße „Hinter der
Bleiche“ ein und fahren direkt auf das Museum zu.
Aus Richtung Emden kommend, fahren Sie in der
Ortsmitte (Abzweigung nach Aurich) weiter gerade-
aus Richtung Leer und erreichen nach 50m links die
Einfahrt zur alten Seilerei.

Museum „Alte Seilerei“
Hinter der Bleiche 1
26802 Moormerland-Oldersum

Informationen:

Tourist-Info Moormerland
Dr.-Warsing-Straße 79 · 26802 Moormerland
Tel. 04954 / 937871 · info@touristik-moormerland.de

und

Heimatverein Oldersum
Tel. Museumsleiter: 04924 / 485

**MUSEUM**
Alte Seilerei
Oldersum



Die Reepschlägerei und Seilerei Diepen in Oldersum wurde 1847 von Peter Bruns Diepen aus Jemgum gegründet. Über fünf Generationen befand sich der überregional bekannte Betrieb in Familienbesitz.

Bruno Diepen, Nachfolger des Firmengründers, erweiterte seit 1883 das Angebot. Neben Tauwerk für die Segelschifffahrt fertigte die Seilerei nun auch komplette Segel sowie Seilerwaren für die Landwirtschaft. Nach seinem Tod übernahm seine Frau Wendeline 1921 die Leitung, unterstützt von ihren Söhnen Heinrich und Theodor. Seit 1924 baute die Firma Diepen einen Großhandel mit Fertigprodukten auf. 1932 kam der Verkauf von Netzwerk für die Küstenfischerei hinzu.

1979 wurde die Firma P. B. Diepen vom Handwerksunternehmen zur Handelsgesellschaft mit den Geschäftsführern Bruno und Eliese Diepen. Ihr Sohn Peter Bruns Diepen übernahm die Geschäfte 1997. Sein Schwerpunkt lag auf dem Vertrieb von Verpackungsmaterial.

Nach dem frühen Tod des Sohnes verkaufte das Inhaberehepaar 1999 das Unternehmen an den Bremer Dieter H. Wischusen. Der Name Diepen blieb zunächst erhalten, der Standort wechselte jedoch nach Riepe. Seit 2008 heißt die Firma W-Pack GmbH & Co. KG mit Sitz in Neermoor.



Oldersum – am Sieltief nahe der Ems gelegen – war im 19. und 20. Jahrhundert ein guter Wirtschaftsstandort für eine Seilerei und ihre auf die Schifffahrt ausgerichteten Produkte. Die Firma Diepen zählte zu den größten Zulieferbetrieben der ostfriesischen Fehnschifffahrt und Küstenfischerei und war in Schifffahrts- und Seilerkreisen überregional bekannt. Der Betrieb war weiträumig vernetzt und verkaufte seine Waren deutschlandweit.

Das Unternehmen beschäftigte bis in die 1960er Jahre zahlreiche Mitarbeiter in der Produktion. Danach waren Fachkräfte fast ausschließlich im Vertrieb tätig. Die Fertigung der Produkte erfolgte vor allem durch Heimarbeiter. Das war eine der wenigen Möglichkeiten zur Heimarbeit in Oldersum.



Peter Bruns Diepen

Die Gebäude und besonders die Seilerbahn der Firma Diepen prägten das Ortsbild Oldersums und waren damit allen Bewohnern präsent und bekannt.

Im 19. und frühen 20. Jahrhundert gab es in Ostfriesland mehrere

Seilereibetriebe. Aus heutiger Sicht erscheint es jedoch beachtlich, dass sich hier ein Unternehmen mit einem überregionalen Kundenkreis entwickelte und über eine derart lange Zeit auf dem Markt existieren konnte. Die Firma Diepen ist dabei ein typisches Beispiel für eine Unternehmensentwicklung, in der sich die zeitbedingten und technischen Veränderungen des Marktes widerspiegeln.

Das Museum: Eine interessante Reise in die Vergangenheit.

Die Seilerei war früher ein wichtiger Handwerkszweig und wurde überwiegend im 20. Jahrhundert industrialisiert. Im Museum „Alte Seilerei“ in Oldersum können die Besucher sich ein anschauliches Bild von der Handwerkskunst der Seiler machen.

Die komplette Seilerei mit allen Maschinen und Handwerksgeräten wurde in vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit mit Unterstützung der Gemeinde Moormerland wieder hergerichtet.

Gleich, ob ein Sonntagsausflug mit einem besonderen Highlight, eine Besichtigungsstation für Urlaubsgäste oder eine informative Unterrichtsstunde für Schulklassen - Das Museum „Alte Seilerei“ in Oldersum ist in jedem Fall ein ganz besonderes Erlebnis.

